

Schilfwasser Leina

September 2021

Nummer 22

Famoses Finsterberger Felsenfräser-Festival Zweckverband lässt Mischwasserkanal und Trinkwasserleitung bauen

Es ist das derzeit wichtigste Vorhaben des Zweckverbandes: In Finsterbergen wird auf 270 m in der Tambacher Straße und in der angrenzenden Andersen-Nexö-Straße auf gut 80 m ein neuer Mischwasserkanal gebaut. Das muss unter Vollsperrung passieren, weshalb Einwohner wie Gäste eine weiträumige Umleitung in Kauf nehmen müssen.

Es ist Freitag und lange nach eins. Trotzdem rackern und baggern die Mannen der Erfurter Niederlassung der Firma SPIE GmbH Mitteldeutschland aus Erfurt immer noch.

Deren Raupenbagger steht an der Kreuzung Tambacher Straße/Auf der Heide – direkt vor der Metzgerei von Uwe Karnahl.

Die stählerne Baggerschaufel kratzt in etwas mehr als zweieinhalb Metern Tiefe rötliche Steinbröckchen zusammen. Feiner weißer Staub signalisiert alsbald, dass man wieder bis auf den gewachsenen Felsen gekommen ist.

Der Mann im Bagger-Kommandostand wechselt daher das Werkzeug, legt die Schaufel ab und angelt nach der Felsfräse. Obwohl er wohl mehr ahnt als sieht, was er da tut, rastet mit traumwandlerischer Sicherheit gleich im ersten Anlauf das gewünschte Zubehör ein.

Der Baggerarm schwenkt und senkt dann das stahlzahnbewehrte Werkzeug in die Baugrube. Dann rattert und knab-



bert unter ohrenbetäubendem Lärm und enormer Staubfahne das Gerät aus dem rötlichen Felsen Brocken um Brocken, bis der Bauarbeiter unten im Verbau signalisiert, dass es vorerst genug sei.

Also wird wieder auf Schaufel umgerüstet und die Ausbeute des Felsenfressers ans Tageslicht geholt.

Dieses Wechselspiel aus Kratzen und Fräsen passiert gefühlt alle fünf Minuten. Der Raumgewinn indes ist minimal – geschätzte zwei Meter mehr misst nun der Graben, in dem der neue Mischwasserkanal verlegt wird.

Neu: Mischwasserkanal, Trink- und Gasleitung

Auch das passiert etappenweise, wächst also der Strang aus gelben Polypropylen-Rohren mit Kaliber 300 mm nach und nach.

Ist der verlegt und abgedeckt,



kommen auch noch eine neue Trinkwasser- sowie eine Gasleitung für die Ohra Energie in die Minischlucht, die der Raupenbagger in die Tambacher Straße gefressen hat.

45 Grundstücke werden neu erschlossen

Dass Tiefbauarbeiten in Finsterbergen immer eine beson-

dere Herausforderung sind, weiß man im Zweckverband und trotz Baugrundgutachten gibt es deshalb immer wieder mal Überraschungen.

Umso wichtiger schien es Steffen Kämmerer, dem technischen Sachbearbeiter und Baubetreuer des Verbandes und den zuständigen Meistern, öfter vor Ort zu sein. Schließlich arbeitet man das erste Mal mit der Erfurter Firma SPIE.

Gebuddelt wird bis Ende November. So lange müssen Anrainer mit dem Baulärm und Staub leben und bleibt die Umleitung bestehen.

Die hat den Zweckverband zusätzliche 12.000 Euro gekostet, weil Leitpfosten gesetzt werden mussten, wie Werkleiter Jürgen Kehl berichtete.

Rund 430.000 Euro kostet der Mischwasserkanal.

Die neue Trinkwasserleitung schlägt mit 171.000 Euro zu Buche.

Die wird übrigens von verbandseigenen Kräften verlegt.

So werden 45 Grundstücke abwassertechnisch völlig neu erschlossen, gehen nach und nach deren Kleinkläranlagen außer Betrieb. Das ist gut für die Umwelt und zudem mindert es auf lange Sicht die Kosten des Zweckverbandes: „Die Kleinkläranlagen mussten ausgepumpt werden und die Entsorgungskosten dafür beliefen sich schließlich auch auf 15.000 Euro im Jahr“, rechnet Werkleiter Kehl vor.

Text/Fotos: Rainer Aschenbrenner

Impressum:

Zweckverband Wasserversorgung
und Abwasserbehandlung „Schilfwasser-Leina“
Untere Bachstraße 12
99894 Friedrichroda

Tel.: 03623 31180-0
Fax: 03623 31180-29
Mail: info@schilfwasser-leina.de
Web: www.schilfwasser-leina.de

Verbandsvorsitzender: Thomas Klöppel (v. i. S. d. P.)
Werkleiter: Jürgen Kehl